

## **Pressemitteilung des Entwicklungsforums Holzwinkel und Altenmünster e.V.**

### **Kontakt:**

Simone Hummel  
Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster e.V.  
Marktplatz 1  
86465 Welden  
Tel. 08293-69921  
[ilek-hummel@vg-welden.de](mailto:ilek-hummel@vg-welden.de)

28.10.2024

## **Ausgezeichnet mobil: Projekt AktiVVo Holzwinkel/Roth- und Zusamtal gewinnt im Bundeswettbewerb**

Ein gutes Konzept und die richtige Herangehensweise – Der AktiVVo Holzwinkel/Roth- und Zusamtal macht es vor. Am 24. Oktober 2024 wurde das Projekt für den gelungenen Beitrag zur Verbesserung der Wohnortmobilität im Wettbewerb „Zu Hause unterwegs. Mobil in ländlichen Räumen“ ausgezeichnet. Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) haben den Wettbewerb im Programm *Region gestalten* initiiert.

Mobil zu sein ist Voraussetzung, um zur Arbeit zu kommen, einzukaufen, Freunde zu treffen oder im Sportverein aktiv zu sein. Wer vor Ort attraktive Mobilitätslösungen vorfindet, lässt auch das eigene Auto häufiger stehen oder verzichtet ganz darauf.

Die beteiligten Gemeinden haben das erkannt und das Projekt AktiVVo Holzwinkel/Roth- und Zusamtal konzipiert sowie beim bundesweiten Wettbewerb „Zu Hause unterwegs. Mobil in ländlichen Räumen“ des BBSR eingereicht:

Als On-Demand-Rufbus ist der AktiVVo bereits seit 2023 in der Region unterwegs und verbindet die Gemeinden im Holzwinkel und Altenmünster sowie die Gemeinde Horgau und den Markt Zusmarshausen miteinander. Dadurch wird es möglich, ein ergänzendes Nahverkehrs-Angebot anzubieten, das neue Verbindungen erschließt und zeitliche Lücken im bestehenden ÖPNV schließt. Mittels Rampe und Rollstuhlplatz sind die Kleinbusse barrierefrei. Menschen mit Einschränkungen sowie Seniorinnen und Senioren ist es damit möglich, Besorgungsfahrten zu erledigen und in der Mobilität flexibel zu sein. Aber auch für Jugendliche (Kinder ab 6 Jahre ohne Begleitperson) stellt der AktiVVo ein attraktives Angebot

dar, um zum Fußballverein im Nachbarort oder dem regionalen Badensee zu kommen und Freunde in einer anderen Gemeinde zu treffen.

Der AktiVVo Holzwinkel/Roth- und Zusamtal und die weiteren Gewinnerprojekte erhalten als Preis jeweils 5.000 Euro und werden im Online-Nachschlagewerk für Mobilitätslösungen Mobilikon ([www.mobilikon.de](http://www.mobilikon.de)) vorgestellt. Mobilikon hilft Kommunen, auf ihre Herausforderungen abgestimmte Mobilitätslösungen zu finden und umzusetzen. Für die drei besten Projekte wurde jeweils ein Kurzfilm produziert, der den Eintrag auf Mobilikon ergänzt und die Projekte in besonderer Weise würdigt.

Die Parlamentarische Staatssekretärin Elisabeth Kaiser sagte anlässlich der Auszeichnung: „Für gleichwertige Lebensverhältnisse brauchen wir gute Mobilitätsangebote, und zwar direkt am Wohnort. Für mehr Mobilität in ländlichen Regionen zu sorgen, ist wichtig für eine gleichberechtigte Teilhabe, für mehr Lebensqualität und nicht zuletzt auch für die Umwelt. Das BMWBSB unterstützt dabei die Entwicklung und Umsetzung innovativer Konzepte, um gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland weiter zu sichern und zu verbessern.“

„Kleinere Städte und Gemeinden widmen sich mit großem Engagement der Aufgabe, die wohnortnahe Mobilität zu verbessern und sie umweltverträglicher und sicherer zu machen“, ergänzte BBSR-Direktor Dr. Markus Eltges. „Die Mitwirkung der Menschen vor Ort ist ein Erfolgsgarant. Mit dem Wettbewerb zeichnen wir vorbildliche Projekte aus, die sich bereits bewährt haben. Nachahmung empfohlen.“

Der Wettbewerb fand unter dem Dach des Programms *Region gestalten* statt. Das BMWBSB unterstützt damit Vorhaben mit spezieller Ausrichtung auf ländliche Räume. Es zielt darauf ab, deutschlandweit gleichwertige Lebensverhältnisse zu fördern – ein Kernanliegen der Raumordnungspolitik des Bundes. Das BBSR bereitet die neuen Handlungsansätze für die Praxis auf und leitet daraus übertragbare Erkenntnisse für ländliche Räume ab.



v.l.n.r.: Johannes Schneider (BBSR), Florian Mair (Bürgermeister Altenmünster), Sebastian Bernhard (Bürgermeister Adelsried), Simone Hummel (Regionalmanagerin) und Simon Ulbrich (Projektassistent) bei der Preisverleihung.

Bildrechte: BBR, Bundesfoto

**Gewinnerprojekte Wettbewerb 2024 – „Zu Hause unterwegs. Mobil in ländlichen Räumen“**  
 Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Bundesland	Projekt
Bayern	AktiVVo Holzwinkel/Roth- und Zusamntal
Bayern	BITTE WENDEN! im ecoQuartier der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (Sonderauszeichnung)
Hessen	Bürger*innen-Carsharing in den Marburger Aussenortsteilen
Thüringen	Bürgerbus Floh-Seligenthal
Nordrhein-Westfalen	CAAruso – Nachbarschaftliches E-Carsharing in Velen und Ramsdorf
Bayern	callheinz im östlichen Grabfeld
Bayern	Carsharing im Quartierskontext – Alpenmobil Sonthofen
Nordrhein-Westfalen	Digitales E-Lastenrad-Sharing im Kreis Coesfeld
Brandenburg	Ein Leihradsystem für die Prignitz
Nordrhein-Westfalen	Einführung virtueller Haltestellen zur Optimierung eines bestehenden On-Demand-Systems
Nordrhein-Westfalen	ePium / Linien-E-Carsharing Stadt Borgholzhausen
Nordrhein-Westfalen	Integrierte Mobilität denken, den Umweltverbund stärken! (Sonderauszeichnung)
Baden-Württemberg	LandMobil (Landkreis Reutlingen) (Sonderauszeichnung)
Nordrhein-Westfalen	Mobil bis zur Haustür (Rhede)
Sachsen	Mobilstation Marienthal
Brandenburg	„MOL-Box mit Bike zum Bus“. Smarte Fahrradboxen zur sicheren Aufbewahrung von Bikes an Bushaltestellen in Märkisch-Oderland
Hessen	Ortsteile der Stadt Homberg-Efze werden mobil – mit Welferode ist der Start gelungen
Sachsen-Anhalt	Soziales Carsharing auf dem Weg zum Autonomen Fahren
Bayern	Teilhabe überall. Pilotprojekt zur Stärkung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen der Metropolregion Nürnberg
Nordrhein-Westfalen	Vernetzte Mobilität in Laer – ein neuer Weg zur ländlichen Verkehrswende